

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

Mit deutlichen Worten hat Bischof Dr. Helmut Dieser in der Osternacht die Bedeutung des Glaubens in einer Zeit von Krieg, politischer Gewalt, digitaler Entwürdigung und gesellschaftlicher Spaltung betont. Ostern, so Dieser, sei keine bloße Tradition, sondern eine lebensverändernde Hoffnung. Und so rückte der Bischof am Ostersonntag den „Sieg des Lebens über den Tod“ in den Mittelpunkt. Ostern bezeuge nicht bloß eine Ahnung vom Leben nach dem Tod, sondern den wirklichen Sieg Christi über den Tod.

Generalvikar Jan Nienkerke knüpft in seinem Essay daran an. Er beschreibt die aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Umbrüche als Erfahrung des „leeren Grabes“: Vertrautes breche weg, doch gerade darin öffne sich Raum für Neues. „Ostern erinnert uns daran, dass Gott gerade dort Zukunft eröffnet, wo wir sie zunächst nicht sehen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Bischof Dieser predigt in der Osternacht.

Essay von Generalvikar Jan Nienkerke.

Passionsgeschichte auf Instagram geht weiter.

Ostern 2026

"Religion geht kaputt, wenn sie nur in der Hand von Menschen liegt."

Bischof Dr. Helmut Dieser ruft in der Osternacht zur Umkehr, Verantwortung und Hoffnung auf.



Bischof Dr. Helmut Dieser

In der Osternacht deutet Bischof Dr. Helmut Dieser die Osterbotschaft als geistliche und gesellschaftliche Kraft, die Menschen aus Dunkelheit, Zynismus und Gleichgültigkeit herausführen kann. Ausgehend vom Osterfeuer und der Weitergabe des Lichts erinnerte er daran, dass der Ursprung dieses Feuers nicht beim Menschen liegt: „Dass ich schon brenne, ist ein Zeichen dafür, dass das Osterfeuer nicht von euch, sondern von Gott ausgeht.“ Ob ein uralter Ritus wie die Osternacht heute noch wirklich verwandeln könne? Der Bischof antwortet darauf mit einem klaren Ja. Gerade in einer Zeit, in der Krieg, politische Gewalt, digitale Entwürdigung und gesellschaftliche Spaltung den Alltag prägen, sei die Botschaft von Ostern keine bloße Tradition, sondern eine lebensverändernde Hoffnung. Mit Blick auf die Lage in der Ukraine, auf die Gewalt im Nahen Osten und auf die Zersetzung öffentlicher Sprache durch soziale Medien sprach Dieser von einer Welt, in der „die Dunkelheit immer mehr von Herz zu Herz, von Land zu Land“ greife.

[Mehr erfahren](#)

[Ganze Predigt lesen](#)

"Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod"

Bischof Dr. Helmut Dieser predigt am Ostersonntag im Hohen Dom zu Aachen über das „unbegreifliche Duell“ zwischen Tod und Leben.

Ostern sendet die Botschaft: Der Tod hat nicht das letzte Wort. In seiner Predigt im Hohen Dom zu Aachen beschreibt Bischof Dr. Helmut Dieser die Osterbotschaft als das „unbegreifliche Duell“ zwischen Tod und Leben. Mit der lateinischen Ostersequenz „Mors et vita duello conflixere mirando: dux vitae mortuus, regnat vivus“ deutet er das Pascha-Mysterium als den Sieg des Lebenden, der durch den Tod hindurchgeht und gerade so Herr über den Tod wird. „Der Tod und das Leben kämpften einen unbegreiflichen Zweikampf“, sagte der Bischof, und genau in diesem österlichen Paradox liege der Kern des christlichen Glaubens.

[Hier weiterlesen](#)

[Zur ganzen Predigt](#)

Ostern heißt: Das Leben behält das letzte Wort

Ein Essay von Generalvikar Jan Nienkerke

Es gibt Zeiten, in denen vieles zugleich in Bewegung gerät. Gewohnte Sicherheiten verlieren ihre Selbstverständlichkeit, Strukturen verändern sich und manches, was lange getragen hat, steht plötzlich zur Disposition. Viele Menschen erleben unsere Gegenwart so: politisch, gesellschaftlich — und auch kirchlich.



Auch im Bistum Aachen stehen wir in einer Phase des Umbruchs. Weniger Ressourcen, weniger Personal, weniger finanzielle Möglichkeiten zwingen uns zu Entscheidungen, die nicht leichtfallen. Strukturen müssen verändert, Gewohntes aufgegeben, Neues erprobt werden. Solche Prozesse lösen verständlicherweise Sorgen aus: Was bleibt? Was geht verloren? Wird die Kirche, wie wir sie kennen, verschwinden?

Mitten in solche Fragen hinein hören wir an Ostern das Evangelium vom leeren Grab. Am Ostermorgen finden die Frauen nicht das, was sie erwarten. Sie suchen den Leichnam Jesu — und finden stattdessen eine Leere. Das Grab ist offen, der Stein weggerollt. Was vertraut war, ist verschwunden. Die alte Gewissheit — der Ort, an dem alles seinen Abschluss gefunden zu haben scheint — trägt nicht mehr.

„Unser Glaube gründet nicht im Bewahren des Vergangenen, sondern im Vertrauen auf den lebendigen Gott“, betont Generalvikar Jan Nienkerke.

[Mehr erfahren](#)

Osterorte von Kirche

Die Ostergeschichte geht weiter auf Instagram

Zentrale Momente der Passion neu erzählt

Die Ostergeschichte wird in diesen Tagen nicht im Kino erzählt, sondern dort, wo sie Menschen heute erreicht: in eindrucksvollen Kurzfilmen auf Instagram. Auch am Ostersonntag und Ostermontag veröffentlicht das Bistum Aachen jeweils eine neue Episode. Jede Folge greift einen zentralen Moment der Passion auf und übersetzt ihn in eine Bildsprache, die berührt, herausfordert und

zum Weiterdenken einlädt.



[Hier geht es zum Instagram-Kanal](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung

bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen / Martin Braun, Christian van t'Hoën.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.